

SmartPort⁺

Leitfaden für Patienten



Deutsch 1



WICHTIGE HINWEISE:

- Die in der Patienteninformation, der Produktkennzeichnung und der Gebrauchsanweisung beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen sollen das Risiko portbedingter Komplikationen minimieren.
- Jeder schwerwiegende Zwischenfall, der in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Geräts auftritt, sollte unverzüglich Ihrem Gesundheitsdienstleister gemeldet werden. Es ist außerdem wichtig, dass produktbezogene Bedenken oder Beschwerden AngioDynamics unter complaints@angiodynamics.com mitgeteilt werden
- Produktbezogene Bedenken oder Beschwerden können von Patienten und/oder Gesundheitsdienstleistern eingereicht werden.
- Dieser Leitfaden dient zur Aufklärung. Er ist nicht als Ersatz für die medizinische Versorgung oder den ärztlichen Rat gedacht. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bzw. Gesundheitsdienstleister, wenn Sie Fragen oder Bedenken haben.
- Eine Kopie der Übersicht zur Sicherheit und klinischen Leistung dieser Geräte finden Sie bei Eudamed (ec.europa.eu/tools/eudamed) unter der UDI-DI-Nummer 50516840024U. Alternativ können Sie sich auch an den AngioDynamics-Kundendienst unter +1-800-772-6446 wenden.
- Informationen zu Ihrem SmartPort⁺ Port erhalten Sie telefonisch unter der AngioDynamics Vascular Access Information Line +1-800-772-6446

Wichtige Hinweise zur Implantatkarte

- Sie erhalten eine Implantatkarte mit Ihrem Port.
- Tragen Sie die Implantatkarte immer bei sich.
- Die Implantatkarte enthält wichtige Informationen für Ihren Gesundheitsdienstleister.



angiodynamics



www.angiodynamics.com



AngioDynamics, Inc.
603 Queensbury Avenue
Queensbury, NY 12804 USA
USA Customer Service 800-772-6446

Implantable Port System / Sistemas de puertos implantables / Systèmes de chambres implantables / Implantierbare Portsysteme / Sistemi di porte impiantabili / Implanterbare poortsystemen / Implanterbare portsystemer / Implanterbara portsystem / Συστήματα εμφυτεύσιμης θύρας / Sistemas de Porta Implantável / Beültethető portrendszer / Systémy implantabilních portů / Wszczepialne systemy portów / Implanterbare port-systemer / 이식형 포트 시스템 / Implant Edilebilir Port Sistemleri / Implantuojamos prievadų sistemos / Implanteritavad pordisüsteemid / Sisteme de porturi implantabile / Systémy implantovatelných portov / Implantabilni port sustavi / Системы на имплантируемые инфузионные системы / Implanteritavas porta sistēmas / Имплантируемые системы от портов / Sistemi vsadne Valvule

SmartPort⁺

H787CT50LTBANFRVIO

UDI-DI: (01)15051684017473

LOT 55515551

T1990000201 A



Inhalt

Einleitung.....	4
Woraus bestehen die SmartPort ⁺ implantierbaren Ports?	4
Wie wird der Port gelegt?	5
Was Sie während der Genesung nach dem Legen eines Ports erwarten können	6
Wie erfolgt der Zugang zum Port und wie wird er verwendet?	6
Wie man den SmartPort ⁺ identifiziert.....	6
Was ist ein „CT“- oder „CECT“-Scan, und wie wird der Port bei diesen Untersuchungen verwendet?	7
Wie lange kann ein Port eingesetzt bleiben?	8
Häufig gestellte Fragen	8
Wichtige Informationen für Ihren Arzt bzw. Gesundheitsdienstleister	9
Patienten-Checkliste.....	10
Wichtige Hinweise und Anweisungen vom Arzt bzw. Gesundheitsdienstleister:.....	11
Häufig verwendete Begriffe	15

Einleitung

Einige medizinische Behandlungen erfordern die regelmäßige Verabreichung von Medikamenten oder anderen Flüssigkeiten ins Blut. Eine Methode, um Zugang zum Blut zu erhalten, ist ein so genannter Gefäßzugangsport (auch als Port bezeichnet). Ports können zur Entnahme von Blutproben für Untersuchungen und zur Injektion von Kontrastmitteln bei bestimmten Untersuchungen, wie CT- oder CECT-Scans, verwendet werden.

Dieser Leitfaden enthält Informationen zu einem Portmodell, dem SmartPort[®]. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bzw. Gesundheitsdienstleister, wenn Sie nach dem Lesen dieser Informationen Fragen haben.

Woraus bestehen die SmartPort[®] implantierbaren Ports?

Der Port besteht aus drei Teilen:

Dem Portkörper – einer kleinen, hohlen Kammer aus Titan oder Kunststoff mit einer Silikonscheibe (oder Septum) an der Oberseite zum Einführen einer Nadel. Das Septum ist mit einer speziellen Nadel (nicht-stanzende Nadel) zugänglich, die das Septum nach Entfernung der Nadel wieder dicht verschließt. Der Port verfügt über eine spezielle Funktion (Vortex[®]-Technologie), wodurch Flüssigkeiten alle Oberflächen im Inneren erreichen. Dies hilft, um Klumpenbildung im Port entgegenzuwirken.

Dem Katheter – einem langen, weichen und flexiblen Schlauch aus Polyurethan. Ein Ende des Katheters ist sicher mit dem Port verbunden und das andere Ende wird in eine große Vene an Ihrem Brustkorb eingeführt. Endexo[®] ist ein spezielles Material, das dem Polyurethan zugesetzt wird, um Klumpenbildung auf der Oberfläche des Katheters zu reduzieren.

Die Verringerung der Blutgerinnung wird durch Labortests bestätigt. Die Ergebnisse im Labor können sich von den Ergebnissen bei der Anwendung am Menschen unterscheiden.

Der Katheterverriegelung – einem Kunststoff- oder Metallteil, das den Katheter mit dem Portkörper verbindet.

Materialien, aus denen die Ports hergestellt sind:

Eine vollständige Liste der Materialien, aus denen diese Ports hergestellt werden, finden Sie auf unserer Website if.angiodynamics.com. Geben Sie im Feld „UPN #“ auf der Webseite die Produktteilenummer (eine Nummer, die mit „H“ beginnt) ein, die auf der Implantatkarte zu finden ist, die Sie bei der Implantation des Ports erhalten haben. Drücken Sie die Schaltfläche Suchen und suchen Sie das Dokument Materialinformationen für Ihren implantierten Port.

Ihr medizinisches Team sollte vor dem Legen und der Verwendung des Ports über eventuelle Empfindlichkeiten gegenüber Medikamenten oder Materialien informiert sein.

Wie wird der Port gelegt?

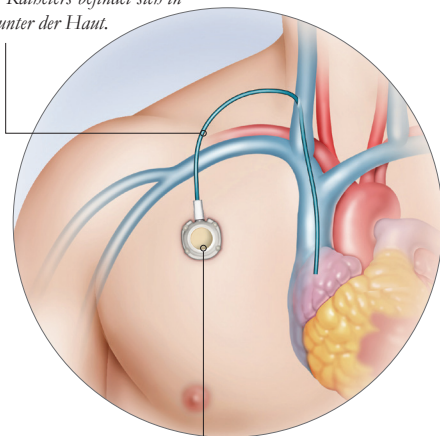
Das Legen des Ports ist ein chirurgischer Eingriff. Es können Medikamente verabreicht werden, die das Legen des Ports angenehmer machen, z. B. Beruhigungsmittel, betäubende Medikamente oder Schmerzmittel. Die während der Operation verabreichten Medikamente sollten mit dem medizinischen Team besprochen werden. Die Haut auf der Brust (oder an einer anderen vom Gesundheitsdienstleister empfohlenen Stelle) wird gereinigt, um Keime zu entfernen. Mithilfe eines kleinen Einschnitts wird ein Raum bzw. eine „Tasche“ für den Port und ein „Tunnel“ für den Katheter geschaffen.

Der Port wird in die Tasche unter der Haut eingesetzt. Ein Ende des Katheters wird durch den Tunnel geführt und mit dem Port verbunden. Das andere Ende des Katheters wird in eine große Vene an Ihrem Brustkorb eingeführt.

Die Spitze des Katheters wird in der Nähe des Herzens platziert. Die Spitze des Katheters wird überprüft, um sicherzustellen, dass der Katheter an der richtigen Stelle sitzt, bevor er zur Behandlung verwendet wird. Der Einschnitt wird mit Nähten oder anderen vom Arzt festgelegten Methoden geschlossen. Auf den Einschnitt kann ein Verband gelegt werden.

Port-Einführstelle am Brustkorb

Dieser Teil des Katheters befindet sich in einem Tunnel unter der Haut.



Dies ist die Portstelle an Ihrem Brustkorb, die für ein paar Tage mit einem Verband abgedeckt wird, bis der Schnitt verheilt ist.

Was Sie während der Genesung nach dem Legen eines Ports erwarten können

Die Heilung kann einige Wochen dauern, kann aber bei jedem Patienten unterschiedlich verlaufen. Während dieser Zeit kann der Operationsbereich empfindlich sein oder schmerzen. Dies sollte mit der Zeit abnehmen, wenn die Wunde heilt.

Es ist wichtig, die Anweisungen des Arztes bzw. Gesundheitsdienstleisters zur Pflege der Porteinführstelle, zum Verband/zur Bandage, zur Nachsorge und zur körperlichen Aktivität zu befolgen. Der Arzt bzw. Gesundheitsdienstleister entscheidet auch, wann der Port für die Behandlung verwendet werden darf.

Wie erfolgt der Zugang zum Port und wie wird er verwendet?

Speziell geschultes medizinisches Personal kann mit einer speziellen Nadel (einer so genannten „nicht-stanzenden-Nadel“) Zugang zu den Ports herstellen. Mit diesen Nadeln werden Medikamente oder Flüssigkeiten verabreicht und/oder Blutproben entnommen. Vor dem Einsetzen der Nadel wird die Haut mit besonderer Sorgfalt vorbereitet (auch aseptische oder sterile Technik genannt). Dies dient der Reduzierung von Bakterien oder Keimen. Die Nadel wird durch die Haut in das Septum des Ports eingeführt. Beim ersten Zugang zum Port ist möglicherweise ein leichtes Stechen zu spüren. Das Stechen kann mit der Zeit abnehmen.

Wenn der Port nicht verwendet wird, sollte er gelegentlich gespült werden, damit er normal funktioniert. Anweisungen zur routinemäßigen Spülung, Pflege und Wartung sollten vom medizinischen Personal erteilt werden.

Wie man den SmartPort* identifiziert

Ports können auf verschiedene Weise identifiziert werden. Jedes Port-Set enthält eine Implantatkarte und ein Erinnerungsband, das getragen werden kann. Diese Informationen sollten allen Gesundheitsdienstleistern zur Verfügung gestellt werden, damit sie über den Port informiert sind. Diese Informationen werden auch für die sichere und ordnungsgemäße Nutzung des Ports benötigt. Es ist wichtig, diese Informationen zur Verfügung zu haben, falls eine medizinische Versorgung erforderlich ist. Wenn die Portinformationen verloren gehen, kann der Gesundheitsdienstleister Ersatzinformationen bereitstellen.

Was ist ein „CT“- oder „CECT“-Scan, und wie wird der Port bei diesen Untersuchungen verwendet?

Die kontrastverstärkte Computertomographie (CECT) liefert Informationen über eine medizinische Diagnose und hilft bei der Überwachung eines Krankheitszustands. Diese Untersuchungen werden als „CAT“-Scan oder Aktivinjektionsstudien bezeichnet.

Für diese Untersuchungen kann die Injektion von Kontrastmittel erforderlich sein. Bevor Kontrastmittel injiziert wird, muss die radiologische Abteilung bestätigen, welcher Port vorhanden ist. SmartPort⁺ kann zu diesem Zweck verwendet werden, solange das medizinische Team die Anweisungen des Herstellers befolgt.

Sobald das medizinische Fachpersonal bestätigt hat, dass der Port zur Kontrastmittelinjektion verwendet werden kann, erfolgt mit einer speziellen, nicht stanzenden Nadel der Zugang zum Port. Die Nadel muss außerdem in der Lage sein, Kontrastmittel in der für die Durchführung der Untersuchung erforderlichen Menge ins Blut zu injizieren.



Wie lange kann ein Port eingesetzt bleiben?

Ein Port bleibt in der Regel so lange eingesetzt, bis er für die medizinische Versorgung nicht mehr benötigt wird. Er kann bei einem kurzen chirurgischen Eingriff entfernt werden.

Wenn der SmartPort⁺ eingesetzt bleibt, empfiehlt AngioDynamics gelegentliche Röntgenaufnahmen. Diese werden durchgeführt, um zu sehen, ob sich der Port noch an der richtigen Stelle im Körper befindet. Die Röntgenuntersuchung kann auch dazu beitragen, Probleme zu erkennen, wie z. B. das Einklemmen des Katheters, das die ordnungsgemäße Funktion des Ports verhindern könnte.

Häufig gestellte Fragen

F: Wie achte ich auf meinen Port?

A: Befolgen Sie die Anweisungen Ihres Gesundheitsdienstleisters. Stellen Sie ggf. Fragen.

F: Sind AngioDynamics-Ports latexfrei?

A: Der SmartPort⁺, die dazugehörige Verpackung und Inhalte enthalten keine nachweisbaren Bestandteile aus Naturkautschuklatex. Diese Produkte werden nicht mit Naturkautschuklatex hergestellt.

F: Wird der Port meine Alltagsaktivitäten beeinträchtigen?

A: Fragen Sie Ihren Gesundheitsdienstleister nach bestimmten Aktivitäten, die Sie ausführen dürfen und nach dem geeigneten Zeitpunkt für die Wiederaufnahme dieser Aktivitäten.

F: Muss ich einen Verband über meinem Port tragen?

A: Es ist wichtig, die Anweisungen des Arztes bzw. Gesundheitsdienstleisters zur Pflege der Porteinführsstelle, zum Verband/zur Bandage, zur Nachsorge und zur körperlichen Aktivität zu befolgen. Der Arzt bzw. Gesundheitsdienstleister bestimmt auch, wann der Port zur Behandlung verwendet werden kann.

F: Kann mein Port Sicherheitsalarme auslösen?

A: Die geringe Menge Metall, die in dem Port vorhanden ist, kann von einem Sicherheitssystem höchstwahrscheinlich nicht erkannt werden. Falls doch, zeigen Sie einfach Ihre Patienten-Implantatkarte vor. Sie können vor dem Betreten eines Sicherheitsscreenings angeben, dass Sie ein Implantat haben, damit Sie auf die am besten geeignete Weise gescreent werden. Wenn Sie keine Patienten-Implantat-Karte haben, melden Sie sich telefonisch unter +1-800-772-6446.

F: Ist der SmartPort⁺ Port CECT-sicher?

A: Die im SmartPort⁺ verwendeten Materialien sind sicher bei CECT-Verfahren bis zu 300 psi, wenn sie entsprechend den Anweisungen des Herstellers verwendet werden.

F: Ist der SmartPort⁺ sicher für MRI-Untersuchungen?

A: Die MRT ist bis zu 7T sicher. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Arzt oder Gesundheitsdienstleister.

F: Was ist, wenn mein Gesundheitsdienstleister noch nie einen Patienten mit einem SmartPort⁺ hatte?

A: Zeigen Sie Ihren Gesundheitsdienstleistern immer Ihre Patienten-Implantatkarte, da diese eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen zu Ihrem Port enthält. Sollten diese weitere Fragen haben, können sie die AngioDynamics Clinical Information unter der Nummer +1-800-772-6446 Durchwahl 5 anrufen.

F: Sind nicht-stanzende Infusionssets latexfrei?

A: Das medizinische Team sollte auf der Verpackung und dem Etikett der nicht-stanzenden Nadel nachsehen, ob sie Latex enthält.

F: Wie oft sollte die nicht-stanzende Nadel während einer fortlaufenden Behandlung gewechselt werden?

A: Die nicht-stanzende Nadel kann alle 7 Tage oder nach Anweisung des Arztes bzw. Gesundheitsdienstleisters gewechselt werden.

Wichtige Informationen für Ihren Arzt bzw. Gesundheitsdienstleister

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Arzt bzw. Gesundheitsdienstleister über alle Ihre Krankheiten informieren, bevor Sie einen Port erhalten oder nach dem Eingriff. Eine Liste möglicher Probleme ist dem Port beigelegt. Sprechen Sie mit Ihrem medizinischen Team oder rufen Sie AngioDynamics an, um weitere Informationen zu erhalten.

Die Risiken und Vorteile des Ports sollten mit Ihrem medizinischen Team besprochen werden.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Gesundheitsdienstleister sofort über die folgenden sowie über alle neuen Symptome, die Ihnen Sorgen bereiten, informieren:

- Schmerzen, Schwellung oder Schmerz in Schulter, Nacken oder Arm
- Schmerzen, Rötungen, Schwellungen oder Wundsein über oder um die Porteinführsstelle nach dem Abheilen der Einschnittsstelle.
- Jede ungewöhnliche Drainage aus der Einschnittsstelle.
- Brennendes Gefühl bei der Infusion von Medikamenten oder Flüssigkeiten.
- Schüttelfrost, Kurzatmigkeit, Schwindelgefühl oder Fieber.

Dies können Anzeichen für eine Komplikation im Zusammenhang mit dem Port oder seiner Platzierung sein.

Patienten-Checkliste

- ☐ Tragen Sie die Implantatkarte immer bei sich.
- ☐ Legen Sie die Patienten-Implantatkarte allen Ärzten bzw. Gesundheitsdienstleistern vor, die an Ihrer Behandlung beteiligt sind.
- ☐ Wenn Ärzte bzw. Gesundheitsdienstleister zusätzliche Informationen benötigen, können sie die AngioDynamics unter +1-800-772-6446 anrufen.
- ☐ Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bzw. Gesundheitsdienstleister, wenn Sie Bedenken oder Fragen zu Ihrem Port oder zu diesem Patientenleitfaden haben.
- ☐ Sie sollten Ihren Behandlungsplan kennen – wann, wo und wie oft Behandlungen stattfinden.
- ☐ Wenn Sie verreisen, besprechen Sie die Port-Pflege und die Behandlung für Ihre Reise.
- ☐ Halten Sie sich an die Anweisungen des Arztes bzw. Gesundheitsdienstleisters zur Pflege der Porteinführsstelle, zum Verband/zur Bandage, zur Nachsorge und zur körperlichen Aktivität. Der Arzt bzw. Gesundheitsdienstleister entscheidet, wann der Port für die Behandlung verwendet werden darf.
- ☐ Zusätzliche Patienteninformationen und erklärende Hilfsmittel können Sie unter www.angiodynamics.com abrufen oder wenden Sie sich telefonisch an AngioDynamics unter +1-800-772-6446.

Wichtige Hinweise und Anweisungen vom Arzt bzw. Gesundheitsdienstleister:

Anweisungen zur Pflege der Operationsstelle
und des Verbandes:

Anweisungen zur körperlichen Betätigung
nach der Operation:

Tag, Uhrzeit und Ort des Nachsorgetermins:

Datum der Freigabe des Ports für die Behandlung
oder für Untersuchungen:

Routinemäßiger Pflege- und Wartungsplan:

Datum, Ort und Uhrzeit der ersten Behandlung:

Behandlungsplan:

Datum, Ort und Uhrzeit der Blutuntersuchungen:

Datum, Ort und Uhrzeit anderer Untersuchungen:

Kontaktinformationen des Gesundheitsdienstleisters:

Kontaktinformationen Notfallkontakt:

Häufig verwendete Begriffe

Implantierbarer Port:

Eine Vorrichtung zur Verabreichung von Flüssigkeiten und/oder Medikamenten mit einer hohlen Kammer. Der Port ist mit einem weichen, hohlen Schlauch, dem Katheter, verbunden.

Für Aktivinjektionen geeigneter Port:

Ein bestimmter Typ eines implantierbaren Ports, der Zugang für IV-Therapiebehandlungen sowie für CECT-Scans bietet.

Kontrastverstärkte Computertomografie (CECT; Contrast-Enhanced Computed Tomography):

Eine Art von Röntgenuntersuchung, bei der eine Pumpe benötigt wird, um die Untersuchungsflüssigkeit schnell und unter hohem Druck zu verabreichen. Diese Untersuchungen liefern Aufnahmen Ihres Körpers von höherer Genauigkeit, durch die Ihr medizinisches Team Ihre Behandlung optimieren kann.

Septum:

Das Septum ist das Zentrum des Ports. Durch das Septum wird eine nicht-stanzende Nadel eingeführt, um Ihnen Flüssigkeit oder Medikamente zu verabreichen.

Katheter:

Hohler Schlauch, der am Portkörper angeschlossen ist und in ein Blutgefäß eingeführt wird.

Infusion:

Die Abgabe von Flüssigkeit und Medikamenten in ein Blutgefäß.

Magnetresonanztomografie (MRT):

Eine Art von Scan, bei dem starke Magnetfelder und Radiowellen eingesetzt werden, um detaillierte Bilder des Körperinneren zu erstellen.

Symbole für die USA: In Übereinstimmung mit den Anforderungen von 21CFR Part 801.15, a finden Sie nachfolgend ein Glossar der Symbole, die ohne Begleittext auf der Beschriftung des Produkts zu finden sind.

Symbol	Siehe	Bezeichnung des Symbols	Bedeutung des Symbols
	5.7.7	Medizinisches Produkt	Zeigt an, dass der Artikel ein medizinisches Produkt ist. ^a
	5.7.10	Eindeutige Produktkennung	Zeigt einen Träger an, der Informationen zu einer eindeutigen Produktkennung enthält. ^a
	3.1.11	MR-tauglich	Ein Gegenstand mit nachgewiesener Sicherheit in der MR-Umgebung unter definierten Bedingungen, einschließlich der Bedingungen für das statische Magnetfeld, die zeitlich veränderlichen Magnetfeldgradienten und die Hochfrequenzfelder. ^b
	NA	Kontrastmittelverstärkte Computertomographie	Kontrastmittelverstärkte Computertomographie

a. EN ISO 15223-1 – Medizinprodukte – Bei Aufschriften von Medizinprodukten zu verwendende Symbole, Kennzeichnung und zu liefernde Informationen.

b. ASTM F2503-20 – Standardverfahren zur Kennzeichnung von Medizinprodukten und anderen Gegenständen für die Sicherheit in der Magnetresonanzumgebung.

Hinweis für Patienten in Australien:

Bitte melden Sie Produktbedenken/Beschwerden der Therapeutic Goods Administration (TGA) unter <https://www.tga.gov.au/reporting-adverse-events>.

Die Meldung eines unerwünschten Ereignisses oder einer Beschwerde an AngioDynamics oder die Aufsichtsbehörde in Ihrem Land ist kein Ersatz für ein ärztliches Gutachten

SMARTPORT⁺

INDIKATIONEN:

Die Ports sind für Patienten indiziert, die einen längerfristigen Zugang zum zentralen Venensystem für die Entnahme von Blutproben und die Verabreichung von Flüssigkeiten benötigen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Hydratationsflüssigkeiten, Chemotherapie, Analgetika, Ernährungstherapie und Blutprodukte sowie die Verabreichung und angemessene Abführung von Nuklearmedikamenten.

Bei Verwendung mit einer für die Aktivinjektion geeigneten Nadel sind die Ports für die Aktivinjektion von Kontrastmitteln indiziert. Bei Aktivinjektionen beträgt die maximale empfohlene Infusionsrate unter Verwendung von 19 G oder 20 G großen, nicht-stanzenden Nadeln für Aktivinjektionen 5 ml/s oder bei Verwendung einer 22 G großen, nicht-stanzenden Nadel für Aktivinjektionen 2 ml/s.

Nadelgröße (G), nicht-stanzend, für Aktivinjektion geeignet	Kathe-tergröße (F)	Empfohlene maximale Flussrateneinstellung (ml/s)	Empfohlene maximale Druckeinstellung (psi)
19/20	5, 6 und 8	5	300
22	5, 6 und 8	2	300

In Anbetracht der Indikation für einen langfristigen Zugang zum Gefäßsystem können die Ports nach dem Ermessen des Arztes bei der klinischen Behandlung, Bewertung und Überwachung von Zuständen wie den folgenden eingesetzt werden, ohne darauf beschränkt zu sein:

- Dehydrierung
- Unterernährung
- Bösartige Erkrankungen
- Ungleichgewicht von Flüssigkeit und Elektrolyten
- Schmerzsyndrome
- Anämie
- Hämatologische Anomalien

VORSICHT: Laut US-amerikanischem Recht darf dieses Gerät nur an einen Arzt oder auf dessen Anordnung verkauft werden.

HINWEIS FÜR MEDIZINISCHES FACHPERSONAL:

Vollständige Verschreibungs- und Sicherheitsinformationen sind der Gebrauchsanweisung des Herstellers zu entnehmen.

- Immer eine sterile Technik zur Hautvorbereitung anwenden
- Ausschließlich nicht-stanzende Nadeln für den Zugriff über das Portseptum verwenden
- Nach Verwendung gemäß Einrichtungsprotokoll spülen
- Die auf dem Aktivinfusor angegebenen Einstellungen für den Druckgrenzwert von 300 psi und die maximale Flussrate dürfen NICHT überschritten werden, wenn eine Aktivinjektion über den Port vorgenommen wird.

* AngioDynamics, das AngioDynamics-Logo, SmartPort, das SmartPort-Logo und Vortex sind Marken und/oder eingetragene Marken von AngioDynamics, Inc., einem Tochterunternehmen oder Subunternehmen. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.



14 Plaza Dr.
Latham, NY 12110
www.angiodynamics.com

*Weitere Informationen erhalten
Sie unter der Telefonnummer
+1-800-772-6446 in den
Vereinigten Staaten*



AngioDynamics, Inc.
603 Queensbury Avenue
Queensbury, NY 12804 USA

Die in dieser
Broschüre abgebildeten Personen
sind Models und ausschließlich
für illustrative Zwecke abgebildet.

© 2025 AngioDynamics, Inc.,
oder seine verbundenen Unternehmen.
Alle Rechte vorbehalten.

14659433-24 A 01/25